

Festzinszahler-Swap

Marktsegment Außerbörslicher Handel

Stand 09/2016

1 Produktbeschreibung / Funktionsweise

1.1 Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Der Festzinszahler-Swap ist ein Zinsderivat und somit eine eigenständige, von einem Grundgeschäft losgelöste vertragliche Vereinbarung zwischen dem Kunden und der Sparkasse bezogen auf einen bestimmten Nominalbetrag. Dabei tauschen beide Vertragspartner Zinszahlungen zu bestimmten Zeitpunkten untereinander aus (Zinstermine). Die Sparkasse zahlt einen variablen Zinssatz (z. B. 3-Monats- Euribor) und erhält im Gegenzug einen vereinbarten fixen Zinssatz vom Kunden. Wird der variable Zinssatz negativ festgestellt, hat der Kunde den Betrag des negativen variablen Zinssatzes zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

Es entsteht keine Forderung/Verpflichtung in Höhe des Nominalbetrags, da dieser ausschließlich zur Berechnung der Zinszahlungen dient.

1.2 Ziele des Produkts

Das Ziel eines Festzinszahler-Swap ist die Absicherung gegen steigende Zinsen z. B. in Verbindung mit einem variablen Kredit.

1.3 Markterwartung des Kunden

Der Kunde rechnet mit steigenden Zinsen.

2 Risiken

2.1 Produktbezogenes Risiko

Der Kunde kann nicht von fallenden Zinsen profitieren. Sollte es zu einem negativen variablen Zinssatz kommen, hat der Kunde die hierauf basierende variable Zinszahlung zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

2.3 Kontrahentenrisiko

Die Zahlung der variablen Zinsen an den Kunden hängt von der Zahlungsfähigkeit der Sparkasse ab. Der Kunde ist dem Risiko der Insolvenz, das heißt einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Sparkasse ausgesetzt. Darüber hinaus kann der Kunde aufgrund einer behördlichen Anordnung an der Restrukturierung und Abwicklung der Sparkasse durch vollständigen oder teilweisen Entfall seiner möglichen Ansprüche beteiligt werden.

2.2 Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko)

Der Marktwert des Festzinszahler-Swaps kann während der Laufzeit durch Markteinflüsse (z. B. Zinsveränderungen) sinken. Eine vorzeitige Beendigung vor Laufzeitende kann somit zu einem Verlust führen.

2.4 Liquiditätsrisiko

Der Kunde trägt das Risiko, den Festzinszahler-Swap dauernd oder vorübergehend nicht oder nur zu nicht marktgerechten Preisen vorzeitig teilweise oder vollständig beenden zu können.

3 Verfügbarkeit

Der Festzinszahler-Swap ist ein individueller, für den Kunden gestalteter Vertrag, der nur durch eine einvernehmliche Vereinbarung mit der anderen Vertragspartei zu den dann gültigen Konditionen vorzeitig teilweise oder vollständig beendet werden kann.

4 Chancen und beispielhafte Szenariobetrachtung

4.1 Marktpreischance

Der Festzinszahler-Swap bietet während der Laufzeit, insbesondere bei steigenden Marktzinsen, die Chance auf eine positive Marktpreisentwicklung. Etwaige Vorteile können durch eine vorzeitige Beendigung in abgezinster Form realisiert werden.

4.2 Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Der Marktpreis des Festzinszahler-Swaps kann während der Laufzeit – bei isolierter Betrachtung – durch nachfolgende Faktoren Änderungen unterworfen sein. Die einzelnen Faktoren können jeder für sich wirken, sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Zinsentwicklung

Einfluss der Zinsentwicklung am Markt auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps:

Marktzinsen für die Restlaufzeit	Einfluss auf den Marktpreis des Festzinszahler-Swaps
↑ Steigendes Zinsniveau	↑ Steigender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps
↔ Gleichbleibendes Zinsniveau	↔ Gleichbleibender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps
↓ Sinkendes Zinsniveau	↓ Sinkender Marktpreis des Festzinszahler-Swaps

Abnehmende Restlaufzeit

Es ist zu beachten, dass bei abnehmender Restlaufzeit der Marktpreis gegen null tendiert.

4.3 Betrachtung zum jeweiligen Zinstermin

Der beispielhafte Zinstermin wird isoliert betrachtet und lässt keine Rückschlüsse auf andere Zinsperioden zu.

Variable Zins (z. B. 3-Monats-Euribor) im Vergleich zum vereinbarten fixen Zinssatz	Einfluss auf die Zahlung am Zinstermin
Variabler Zinssatz wurde über dem vereinbarten fixen Zinssatz festgestellt	Kunde empfängt die Differenz aus variablem und vereinbartem fixen Zinssatz
Variabler Zinssatz entspricht dem vereinbarten fixen Zinssatz	Es fließt keine Ausgleichzahlung
Variabler Zinssatz wurde unter dem vereinbarten fixen Zinssatz festgestellt	Kunde zahlt die Differenz aus vereinbartem fixen und variablem Zinssatz. Wird der variable Zinssatz negativ festgestellt, hat der Kunde den Betrag des negativen variablen Zinssatzes zusätzlich zur festen Zinszahlung zu leisten.

5 Besteuerung

Einmalige oder laufende Erträge sowie Gewinne aus der Veräußerung, Einlösung bzw. Rückzahlung unterliegen der Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls der Kirchensteuer. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung steuerlicher Fragen empfehlen wir die Beratung durch einen Steuerberater.

6 Sonstige Hinweise

Dieses Dokument enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der wesentlichen Produktmerkmale. Es dient ausschließlich Informationszwecken und kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Weitere Erläuterungen zu dem beschriebenen Produkt sind in den Basisinformationen über Finanzderivate enthalten. Durch regulatorische Vorgaben der Derivateverordnung (EMIR) können sich Pflichten für den Kunden ergeben, die nicht in dieser Information beschrieben sind.